

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 3 (1908)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die in den Traktanden vorgeschene Statutenänderung betrifft die § 3, 5 und 14 und zweckte erstens eine Erhöhung der Sektionsbeiträge an die Zentralkasse, zweitens Bestimmungen betrafen genauer Kontrolle und drittens eine Erweiterung der Befugnisse des Vorstandes in dem Sinne, dass ihm das Interesse einer gesicherten Geschäftslösung mehr Bewegungsfreiheit zugestanden wird. Die Anträge des Vorstandes werden von der Versammlung gutgeheissen und ebenso die in der Delegiertenversammlung vom Samstag gefassten Resolutionen, die der Hauptversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden. Es sind dies ebenfalls drei, deren erste allgemeiner Natur ist und darauf abzielt, mit Behörden und Volk direkt, nicht durch Extrakommissionen engere Fühlung zu gewinnen, damit den Bestrebungen des Heimatschutzes bei Erstellung von Bauten immer mehr Rechnung getragen werde. Die zweite betrifft die Anstrengungen, die in Bezug auf die Erhaltung des Engadiner Museums in St. Moritz gemacht werden, und die dritte postuliert die Integrität der historischen Stätten der Treib und des Rütli im Blick auf den projektierten Bau einer Vierwaldstätterseebahn von Alpnach nach Altendorf.

Herr Prof. Gull (Zürich) gab sodann Kenntnis vom Urteil der Jury im bereits erwähnten Wettbewerb für Erstellung einfacher Wohnhäuser. Die sehr sehnwerten Entwürfe, die im Rathaus besichtigt werden konnten, werden in der Gewerbeschule öffentlich ausgestellt. Nachher sollen sie auch in anderen Städten zur Ausstellung gelangen und es haben sich St. Gallen und Chur bereits darum beworben. Den Schluss der inhaltsreichen Sitzung bildete ein formvollendet, überaus interessanter Vortrag von Herrn Prof. Daniel Burckhardt-Werthemann über Basler Kunst des 18. Jahrhunderts, der in extenso in der Beilage der Basler Nachrichten erschien.

Ein animiertes Bankett vereinigte die Delegierten und Gäste im Sommercasino; dabei wurde noch manch anregendes Wort gesprochen. Herr Regierungsrat Burckhardt-Finsler sprach das Begrüssungswort. Ihm folgte der Vertreter der Regierung, Herr Regierungsrat Stöcklin, der auf den Heimatschutz und seine Bestrebungen тоastierte.

In Basler Mundart trug Herr Prof. Albert Gessler ein ganz allerliebstes, humorvolles Gedicht vor, in dem er der Liebe der Basler zum Gesamtvaterlande beredten Ausdruck gab. Der Obmann der Basler Sektion für Heimatschutz, Herr Prof. Hoffmann-Krayer dankte dem Zentralvorstand für seine grosse Mühe und Arbeit und überreichte als Andenken eine hübsche Ansicht von Basel, die das Stadtbild mit Lohnhof und Leonhardskirche zeigt. Herr Dr. Paul Sarasin plädierte für das Zusammenwirken von Naturschutz und Heimatschutz und Herr Prof. Bovet brachte in französischer Sprache sein Hoch dem wahren Patriotismus, der in der Liebe zum Vaterlande die Kräfte aller Volksschichten zu gemeinsamem Handeln zusammenfasst und betätig. Herr Kunstmaler Münger endlich freute sich darüber, dass die Mundart in der heutigen Versammlung zu Ehren gezeigt wurde, eine Errungenschaft, die in den Rahmen der Heimatschutzbestrebungen vortrefflich passt.

Auf der Veranda, mit dem Blick auf die herrlichen Baumgruppen des Parkes, sassen die Teilnehmer noch zwanglos eine Zeit lang zusammen und freuten sich über die programmatisch verlaufene, gelungene Tagung, zu deren Andenken ein geschmackvolles, von der Lichtdruckanstalt Ditisheim in Basel gestiftetes Heftchen mit vier vorzüglichen Ansichten von alten Basler Bauwerken ebenfalls beitragen wird.

(Basler Nachrichten.)

Der „Heimatschutz“-Tag in Basel.

T. Mit Betriedigung darf man auf die zweite Jahresversammlung der Schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz in Basel zurückblicken. Gleich die Delegiertenversammlung am Samstag nachmittag von 4 Uhr an im schönen Schlüsselzunftsaal zeigte durch ihren stattlichen Besuch wie durch die lebhafte Diskussion, wie ernst man es in den Sektionen der Vereinigung mit den Zielen dieser Organisation nimmt



AUSFÜHRUNG FEINER METALLARBEITEN

Schmiedeisen, Messing, Kupfer etc.
geschmiedet, gehämmert, getrieben, ziseliert

WERKSTÄTTEN RIGGENBACH ◊ BASEL



HOTELS UND PENSIONEN HOTELS ET PENSIONS			
Adelboden GRAND HOTEL. Wintersport. - 180 Betten. — Salons, Billard, Lesezimmer, Café-Restaurant. — Zentralheizung. Pension mit Zimmer 8 bis 14 Fr. Besitzer: EMIL GURTNER.	Davos GRAND HOTEL KURHAUS DAVOS. — Konversationshaus, Theater, Wandelhalle. 220 Betten. — Lese-, Rauch-, Billard-Zimmer. — Lawn-tennis. — Park. Pensionspreis von 8 Fr. an. Direkt: W. HOLSBOER.	Interlaken Marktgasse 6 HOTEL „GOLD-ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.	Reichenbach im Frutigtal. HOTEL PENSION BÄREN mit Dependence. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergeschritten. Prächtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen. FAMILIE MÜRNER, Besitzer.
Basel GRAND HOTEL DE L'UNIVERS am Zentralbahnhof. — Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. — Auto-Garage.	Engelberg 1119 m ü. M. Wintersport. HOTEL BELLEVUE TERMINUS. Das ganze Jahr offen. — Sehr gut gelegen und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Bescheidene Preise. — Bitte Prospekte zu verlangen. GEBR. ODERMATT, Besitzer.	Lausanne am Genfer-See (Schweiz). HOTEL-PENSION BEAU-SEJOUR Avenue de la gare. Haus I. Ranges mit neuem Anbau und grossem Park. Prachtvolle Aussicht auf den Genfer-See und die Alpen. Zwei Aufzüge. Zentralheizung. Grosses gedecktes Wandelbahn und Wintergarten. Konzert und Ball jede Woche. Mässige Pensionspreise. JE 12.690 Direktor: R. PASCHE.	Reichenbach Klimatischer Höhenkurort im Frutigtal, Berneroberland. 710 m ü. M. HOTEL UND PENSION KREUZ. Neue Fremdenpension in hübscher, ruhiger, staubfreier Lage. Sonnige Zimmer, Aussicht auf Blümrisalp u. Niesenkette. Prächtige Spazierwege in nächster Nähe. Vorzügl. Klima. Ausgezeichnete Küche. Restauration. Mässige Preise. Für Familien im Frühjahr und Herbst Vorzugspreise. FR. HANNI, Propr.
Château-d'Oex BERTHOD'S HOTELS. — Grand Hotel 1er ordre. — Hotel-Pension Berthod.	Fionnay 1er ordre. Centre d'excursions et hautes ascensions HOTEL DU GRAND COMBIN. Valais, Alt. 1500 m. Confort moderne. Prospectus illustrés.	Lugano Hotel und Pension SEEGER-DEUTSCHES HAUS NÄCHST DEM BAHNHOF in sonniger Lage mit Aussicht auf See u. Gebirge. Confort moderne. Centralheizung. Elektr. Licht. Park. Pension von Fr. 6.50 an. — Arrangement für Familien. Mässige Passantenpreise Propr.: FAMILIE SEEGER	Schönegg Hotel und Pension. Kienthal — Station Reichenbach — Spiez-Frutigen-Bahn. Neu eröffnet Sommer u. Winterbetrieb. Prächtig. Aufenthaltsort. Erholungsbed., sowie f. Touristen. Schöne Aussicht auf Blümrisalp u. angr. Hochgebirge. Grosses sonniges Zimmer m. Balkon u. Zentralheizung. Mässige Preise, gute Bedienung. — Näheres durch den Besitzer: JOH. CHRISTENER.
Château-d'Oex LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranken. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.	Genf TOURING HOTEL ET DE LA BALANCE. — Bevorzugt von Schweizer Familien. — Modernste Einrichtung. — Gute Küche. — Omnibus am Bahnhof. LEOPOLD MÜLLER, Besitzer.		Vevey Rue de Lausanne 9 — HOTEL DU CERF — Restauration à toute heure. — Bonne cuisine. Grande Salle pour Repas de Noce et de Sociétés. Consommations de premier choix. A proximité de la gare et du débarcadère. Tenu par KARL KÜNG.

Der Begrüssung des Obmanns, des Basler Regierungsrates Albert Burckhardt-Finsler, folgten die Verlesung des Jahresberichts durch den Schreiber Herrn Professor Paul Ganz und die Rechnungsablage durch den Säckelmeister der Vereinigung, Herrn Fabrikanten Lang in Zofingen. Wir haben einige Hauptpunkte heraus. Fünf neue Sektionen sind entstanden: St. Gallen, Thurgau, Aargau, Innerschweiz und Solothurn. Nach Auflösung der Genfer Société pour la protection des plantes sind deren Mitglieder in den Verband der Heimatschutzvereinigung eingetreten. In 5000 Exemplaren wird die Zeitschrift „Heimatschutz“ (die bekanntlich an alle Mitglieder abgegeben wird) gedruckt; ihr Redakteur, Herr Dr. Baer in Zürich, ist in seinem so trefflich verwalteten Amte erneuert worden. Eine besonders verdienstliche Tat des Vorstandes war das Wettbewerbungsausschreiben zur Erlangung von Plänen für einfache Wohnhäuser. Wir werden weiter unten noch darauf zurückkommen. Die Frage der Aufstellung von Reservationen in unserem Lande wird eifrig weiter verfolgt und der Kampf gegen verunzierende, aufdringliche Reklametafeln energisch fortgesetzt. In der Opposition gegen die projektierte Matterhornbahn und gegen die Tellspitzebahn hatte man schöne Resultate zu verzeichnen. Das Aktionskomitee der Heimatschutzvereinigung gegen die Matterhornbahn hat bekanntlich eine imposante Zahl von Unterschriften aufgebracht.

Die Jahresrechnung ergibt bei 17,321 Fr. Einnahmen und 13,912 Fr. Ausgaben (wovon rund 10,000 Fr. auf die Erstellung der Zeitschrift fallen) ein Saldo von 3400 Fr. Auf Ende 1907 hatte die Vereinigung einen Bestand von 4268 Mitgliedern. Unter den Sektionen steht obenan Bern mit 929 Mitgliedern; Basel hat deren 621, Graubünden 589; Zürich 569, eine Zahl, die sich füglich noch um ein Beträchtliches steigern dürfte.

Die Statutenänderung gab nicht gar viel zu reden. Die wachsenden Kosten der Zeitschrift machen eine Erhöhung der Beiträge an die Zentralkasse absolut notwendig.

wendig; die Sektionen sollen künftig mindestens 3 Fr. für jedes Mitglied abführen, wobei jedoch dem Vorstand zusteht, in besonderen Fällen diesen Beitrag zu ermässigen. Die Einzelmitglieder haben mindestens 1 Fr. zu leisten. Die übrigen Veränderungen der Statuten betreffen die Frage der Ablieferung der Beiträge und der Mitgliederkontrolle, sowie die Erweiterung des Vorstandes: er soll bestehen aus Obmann und 12 Mitgliedern; von diesen werden acht durch die Generalversammlung, vier durch den Vorstand selbst gewählt. Aus seiner Mitte ernennt der auf drei Jahre gewählte Vorstand den Statthalter, den Säckelmeister und den Schreiber des Vorstandes. Ein weiteres Traktandum der Delegiertenversammlung beschlug die Stellung der Vereinigung zu der wichtigen Frage Staat und Kunst. Dass von den Behörden auf dem Gebiete der Kunst vielfach gesindigt wird, bedarf keiner besonderen Ausführungen; es wäre daher in hohem Grade wünschenswert, wenn bei der Behandlung und Beurteilung solcher Aufgaben die vom „Heimatschutz“ vertretenen ästhetischen Gesichtspunkte sich auch geltend machen könnten. Die in diesem Sinne geäußerten Ansichten würden in eine Resolution zusammengefasst, die ungefähr so lautet: Die Versammlung spricht sich dahin aus, dass ein grosser Einfluss der Heimatschutz-Gedanken bei staatlichen Kunstaufträgen überall wünschenswert erscheint; um das zu erreichen, bedarf es aber nicht sowohl einer besonderen Kommission (denn die Kommissionen sind, wie mit Recht hervorgehoben wurde, ohnehin schon mehr als genug) als des Versuchs, die Regierung und die Vertreter der Behörden immer mehr zum Beitritt in die Vereinigung zu gewinnen und durch die Einzelmitglieder vor allem mehr Fühlung mit Behörden und Volk zu bekommen.

Ein weiteres Traktandum, die Stellung der Vereinigung zu der bereits seit einer Reihe von Jahren konzessionierten und neuerdings wieder auf die Tagesordnung langsam linksrufigen Vierwaldstätterseebahn gab gleichfalls viel zu reden. Man einigte sich dann einstimmig auf eine Resolution, vorläufig wenigstens nicht prinzipiell diesem

Zum ersten Male im Freien
Goethe's Götz von Berlichingen
in der Originalfassung.

Aufführungen in Diessenhofen

am 19. und 26. Juli, 2., 9., 16., 23. und 30. August 1908.

Preise der Plätze: 5 Fr., 4 Fr., 3 Fr., 2 Fr., 1 Fr.

Vorverkauf der Billets und Spieltexte (40 Rp.) durch das Finanzkomitee.

Beginn der Aufführung 1½ Uhr. [A 3517 K]

Anschluss ab Zürich 10.53 U. Anschluss ab Winterthur via Etzwilen 11.58 U.

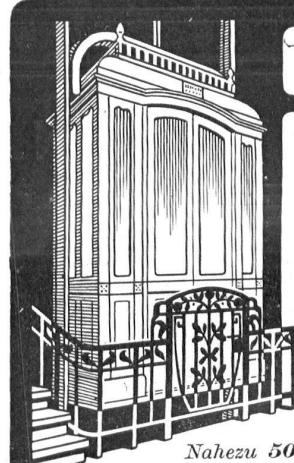
Anschluss ab Konstanz 12.13 Uhr. Anschluss ab Schaffhausen 12.22 Uhr.

ANGLO SWISS BISCUIT & WINTERTHUR

ERSTE BISCUITSFABRIK der SCHWEIZ

Anerkannt beste Bezugsquelle von **BISCUITS** und **WAFFELN** aller Art

Muster und Preislisten zu Diensten.



C. WÜST & CIE

SEEBACH - ZÜRICH

Spezialfabrik für erstklassige

Elektr. Aufzüge

für

Hotels
Geschäftshäuser
Villen etc. 158

Nahezu 500 innerhalb weniger Jahre ausgeführte Installationen beweisen die Überlegenheit der „Wüst“-Aufzüge vor andern Systemen.

WISSEN UND LEBEN

Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur
PREIS: jährlich Fr. 15.—
PROBE-NUMMERN GRATIS
Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

Eis schränke

:: in bester Ausführung :::
und neuesten Systemen ca. 20
Größen stets am Lager. An-
:: fertigung nach Mass in ::
kürzester Zeit. Nicht mit aus-
ländischer Handelsware zu
vergleichen. — Kataloge gratis
und franko.

Fr. Eisinger, Basel
Aeschenvorstadt 26—28.

Heimatschutz

Bestes

Insertionsorgan!